

# PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 1. Januar 2022 – 4848 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

## **Liebherr Pokal-Finale: Showdown am 8. Januar | Treue Unterstützer machen Final Four möglich**

**Vier Teams, drei Spiele, ein Ziel: Am 8. Januar 2022 steigt das Liebherr Pokal-Finale 2021/22 und die Stars der Tischtennis Bundesliga (TTBL) kämpfen um den ersten Titel des Jahres. Ermöglicht wird das Final-Four-Turnier um den Deutschen Tischtennis-Pokal durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die dem Event weiterhin auch in schwierigen Zeiten die Treue halten.**

Wer schnappt sich den ersten Titel des Jahres? Um diese Frage dreht sich alles am 8. Januar 2022, wenn die vier besten Teams der Pokal-Saison im Final-Four-Turnier um die Trophäe kämpfen. In den Halbfinals fordert ab 13 Uhr der TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell den Titelverteidiger Borussia Düsseldorf um Superstar Timo Boll heraus, während zeitgleich am anderen Tisch der 1. FC Saarbrücken TT und der Post SV Mühlhausen um den Einzug in das Endspiel kämpfen. Anschließend steigt ab 17.30 Uhr das große Finale um die begehrte Trophäe.

Zuschauer sind in der ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm aufgrund der Maßnahmen der Bayerischen Staatsregierung zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie leider nicht zugelassen. Dafür haben alle Fans die Chance, die Partien von zu Hause aus zu verfolgen. SPORT1 überträgt das Finale live ab 17.30 Uhr im Free-TV, alle drei Partien des Tages gibt es im Livestream auf Sportdeutschland.TV zu sehen.

### **Unterstützung durch die Städte Ulm und Neu-Ulm**

Ermöglicht wird die Austragung des Liebherr Pokal-Finals durch die Unterstützung der Städte Ulm und Neu-Ulm sowie zahlreicher Sponsoren. „Das Liebherr Pokal-Finale hat sich im Laufe der Jahre als fester Termin im Eventkalender der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm etabliert, daher ist es für uns selbstverständlich, die Veranstaltung auch in dieser leider nach wie vor schwierigen Zeit zu unterstützen“, sagt Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch. „Tischtennis ist filigran, spannend und schnell und begeistert damit seit Jahren die Menschen in der Region – und das soll langfristig so bleiben.“

Auch Katrin Albsteiger, Oberbürgermeisterin der Stadt Neu-Ulm, betont die langfristige Ausrichtung der Partnerschaft: „Es ist natürlich sehr schade, dass das Finale auch in diesem Jahr ohne Zuschauer stattfinden muss, leider lässt es die pandemische Situation derzeit aber nicht anders zu“, sagt sie. „Mit der erneuten Ausrichtung in der ratiopharm

arena setzen die TTBL und die Städte gemeinsam ein starkes Zeichen, dass Ulm/Neu-Ulm die Heimat des Liebherr Pokal-Finals ist und es noch lange bleiben soll.“

## **Treue Partner beim Liebherr Pokal-Finale**

So sehen es auch die Partner, die der Veranstaltung trotz der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie treu geblieben sind und damit ein starkes Bekenntnis zu ihrem Engagement im Sport abgeben. „Als Genossenschaftsbank engagieren wir uns auf vielfältige Weise für unsere Gesellschaft. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist es wichtig, vertrauensvolle und beständige Partner an seiner Seite zu haben“, erklärt Ralph P. Blankenberg, Vorstandssprecher der Volksbank Ulm-Biberach eG, stellvertretend für zahlreiche Unterstützer des Events. „Daher liegt es uns sehr am Herzen, das Liebherr Pokal-Finale auch in diesem Jahr wieder zu unterstützen und damit den erfolgreichen Sport in unserer Region zu fördern.“

Namensgeber und Titelsponsor des Events ist auch in dieser Saison die Firmengruppe Liebherr, die sich bekanntlich seit mehreren Jahrzehnten um den Tischtennis-Sport verdient macht. „Natürlich ist es schade, dass erneut keine Zuschauer beim Liebherr Pokal-Finale zugelassen sind. Der Gesundheit aller Beteiligten aber gebührt absoluter Vorrang“, sagt Andreas Böhm, Mitglied des Direktoriums der Liebherr-International AG. „Die pandemische Situation zeigt noch einmal deutlich den herausragenden Wert verlässlicher Partnerschaft. Das gilt natürlich auch für unser Engagement im Sport, daher unterstützen wir selbstverständlich weiterhin das Liebherr Pokal-Finale.“

## **Stehle: „Standort hat eine große Tradition“**

„Das Liebherr Pokal-Finale hat am Standort Ulm/Neu-Ulm eine große Tradition, bereits zum siebten Mal in Folge dürfen wir zu Gast in der ratiopharm arena sein. Diese Tradition wollen wir pflegen und stetig weiterentwickeln“, sagt Nico Stehle, Geschäftsführer der Tischtennis Bundesliga (TTBL) GmbH, die das Liebherr Pokal-Finale ausrichtet. „Unser Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, deren Engagement für den Sport gerade in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich ist. Umso dankbarer sind wir für die große Unterstützung, die uns auch in diesem Jahr zuteilwird.“

## **Das Liebherr Pokal-Finale in der Übersicht**

### **Halbfinals, ab 13 Uhr, live auf Sportdeutschland.TV**

Post SV Mühlhausen – 1. FC Saarbrücken TT

Borussia Düsseldorf – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell

### **Finale, ab 17.30 Uhr, live auf SPORT1 und Sportdeutschland.TV**

Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2